

PRESSEINFORMATION

Zweitmarkt für geschlossene Fonds MARKTBERICHT APRIL 2010

Monatlicher Bericht der Deutschen Zweitmarkt AG zum Gesamtmarkt

Käuferinteresse bei Schiffsbeteiligungen treibt Kursniveau am Zweitmarkt nach oben

- Weniger Transaktionen bewegen höheres Handelsvolumen
- Durchschnittlicher Kurs bei Immobilienfonds steigt um 12 Prozentpunkte an

Im April 2010 vermeldeten die Teilnehmer im Zweitmarkt für geschlossene Schiffsbeteiligungen 123 öffentliche Handelsabschlüsse mit einem Gesamtvolumen von nominal 7,28 Mio. Euro. Zum Vergleich: Im März waren es 188 Abschlüsse in Höhe von nominal 7,23 Mio. Euro, im Februar 127 Abschlüsse von nominal 4,86 Mio. Euro. Der durchschnittliche Kurs aller Transaktionen lag mit 54,78 Prozent um 4,76 Prozentpunkte über dem Vormonatsdurchschnitt.

Das Fondsranking führt mit einem Kurs von 105 Prozent der Rohöltanker MT „Mexican Sun“ aus dem Hause Lloyd Fonds an. Rang zwei belegt das 2.442 TEU-Containerschiff MS „Ems Trader“ der Reederei Hermann Buss mit 100 Prozent. Auf Rang drei folgt der CFB-Fonds Nr. 157 mit dem LPG-Tanker MT „Gabriela“. Der Fonds der Commerz Real Beteiligungsgesellschaft erzielte trotz eines bestehenden Vorkaufsrechtes einen vergleichsweise hohen Kurs von 95 Prozent. „Handelsbeschränkungen seitens der Emittenten, wie sie Vorkaufsrechte oder der Ausschluss einzelner Käufergruppen darstellen, führen gewöhnlich mangels Nachfragekonkurrenz zu geringeren Kursen. Derzeit macht der Emittent von seinem Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, was offensichtlich für ein stärkeres Käuferinteresse sorgt, wie der hohe Kurs belegt“, kommentiert Björn Meschkat, Vorstand der Deutschen Zweitmarkt AG, das Handelsergebnis. Ebenso deutlich quittieren Investoren und Anleger aber auch, wenn sich ein Fondsschiff in schwieriger Lage befindet. Mit einem Kurs von 10,43 Prozent hält das seit April 2009 aufliegende MS „Santa Giorgina“ aus dem Hause MPC im Monat April die Schlusslaterne.

Der Deutsche Zweitmarktindex für die Assetklasse Schiff (DZX) schloss am 30. April auf einem neuen Tiefststand von 806,06 Punkten.



Die Top-Schiffsfonds der Emissionshäuser im April

Rang	Emissionshaus	Fonds	Höchster Kurs
1	Lloyd Fonds	Mexican Sun	105,00%
2	Hermann Buss	Ems Trader	100,00%
3	Commerz Fonds Beteiligung	CFB-Fonds Nr. 157 (Gabriela)	95,00%
4	Norddeutsche Vermögen	Northern Glance	91,00%
5	HCI	Louis S	83,00%
6	Gebab	Baltic Commander	83,00%
7	König & Cie.	Aframax Tanker-Flottenfonds	80,00%
8	Ideenkapital	Navalia 9 „Port Moresby/Port Melbourne“	70,50%
9	Hansa Mare	Mare Atlanticum	75,50%
10	Salamon AG	Voyager	71,00%

Weitere Initiatoren im Ranking: www.deutsche-zweitmarkt.de/ranking

Immobilienfonds: Einkaufszenter-Konzepte bleiben erste Wahl

Im April 2010 vermeldeten die Teilnehmer im Zweitmarkt für geschlossene Immobilienbeteiligungen 133 öffentliche Handelsabschlüsse mit einem Gesamtvolumen von nominal rund 11,78 Mio. EUR, 500.000 USD, 88.000 GBP und 20.000 AUD. Zum Vergleich: Im März waren es 158 öffentliche Handelsabschlüsse mit einem Gesamtvolumen von nominal rund 9,77 Mio. EUR, 580.000 USD und 20.000 GBP, im Februar 107 öffentliche Handelsabschlüsse mit einem Gesamtvolumen von nominal rund 6,77 Mio. EUR, 161.000 USD, 88.700 GBP und 62.500 CAD.

Den höchsten Kurs im April erzielte mit 362,5 Prozent der „Einkaufs-Center-Immobilienfonds“ von DB Real Estate/RREEF. Rang zwei belegt der „RWI-Fonds 47“, der mit 223 Prozent einen um 17,5 Prozentpunkte höheren Kurs als im Vormonat erzielen konnte. Den dritten Platz in der Rangfolge der besten Fonds belegt mit 129 Prozent das Emissionshaus HGA mit dem „Mitteleuropa III Fonds“, der in das dreigeschossige Einkaufszentrum „Galeria Krakowska“ in Polens Universitätsstadt Krakau investiert ist. „Die sehr hohen Handelsabschlüsse bei einzelnen Einkaufszenter-Immobilienfonds rücken auch andere,

gut konzipierte Beteiligungen dieser Art in den Fokus der Investoren. Auch nach bereits im März erfolgter planmäßiger Ausschüttung von zehn Prozent und einer Sonderausschüttung von zwei Prozent, zog der Kurs für den in Osteuropa investierten HGA Fonds im April nochmals an“, erläutert Meschkat aktuelle Präferenzen von Anlegern und Investoren im Immobiliensegment. Den niedrigsten Handelskurs verzeichnete mit 1 Prozent der Fonds „DG Immobilien-Anlage Nr. 39“ mit zwei Büro- und Geschäftshäusern in Dresden und Leipzig. Der durchschnittliche Kurs aller Transaktionen im Zweitmarkt für Immobilienfonds lag mit 71,85 Prozent rund 12 Prozentpunkte über dem Kursdurchschnitt des Vormonats.

Abdruck frei. Beleg erbeten.

Über die Deutsche Zweitmarkt AG

Die vom Erstmarkt unabhängige Deutsche Zweitmarkt AG führt seit 2006 als Makler und Handelshaus Käufer und Verkäufer von geschlossenen Fondsanteilen in allen Assetklassen zusammen. Besonderen Wert legt das Unternehmen auf eine kompetente Beratung sowie die serviceorientierte Handelsabwicklung. Mit Veröffentlichung des Deutschen Zweitmarktindex für die Assetklasse Schiff (DZX®), den marktübergreifenden Kursbüchern für Schiffsbeteiligungen und Immobilien sowie dem Anbieter- und Assetklassen übergreifenden Fondsrechner setzt sich die Deutsche Zweitmarkt AG für einen transparenten Zweitmarkt ein.

Pressekontakt

Deutsche Zweitmarkt AG
Jennifer Gehle
Telefon: 040/30 70 26 0513
Telefax: 040/30 70 26 0413
E-Mail: presse@deutsche-zweitmarkt.de

achtung! GmbH (GPRA)
Robert Hoyer/Jörg Brans
Telefon: 040/45 02 10-640
Telefax: 040/45 02 10-999
E-Mail: DZAG@achtung.de